

## Saatgut-Bibliothek

Wir möchten die Vielfalt an Saatgut unterstützen, erhalten und verfügbar machen und dazu beitragen, ein gesundes Bewusstsein für Lebensmittel zu schaffen. Und wir laden alle herzlich ein mitzumachen:

- Sie können eigenes Saatgut bringen und dafür in gleicher Menge kostenlos Saatgut mitnehmen.
- Das Saatgut muss samenfest sein! (Keine F1- und Hybrid-Samen!)
- Die Samen müssen trocken und keimfähig sein.
- Um Gesundheitsrisiken zu vermeiden, darf kein selbst geerntetes Saatgut von Kürbis, Zucchini, Gurken und Melonen abgegeben werden.
- Bringen Sie ihre Saatgut-Schätze in kleine Sackerln portioniert und so beschriftet: Art und Sortenname, Aussaat, Ernte, Tipps, Jahr der Saatgutgewinnung. Wenn Sie kein Sackerl haben, können Sie bei uns gerne eine Vorlage zum raschen Fertigstellen bekommen.

Wir freuen uns auf die wachsende Vielfalt in unserer Bibliothek und sind gespannt auf regionale Schätze, die eventuell von Großeltern weitergegeben wurden und auf tolle Sorten, die vielleicht in Vergessenheit gerieten. Es kann sich dabei um Gemüse, Obst, Kräuter und Blumen handeln. Denn laut Schätzungen der Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO) sind weltweit mittlerweile 75% der Kulturpflanzen aus dem Anbau verschwunden und von hochgezüchteten und/oder genmanipuliertem Saatgut verdrängt worden.

Setzen wir gemeinsam ein Zeichen für mehr Vielfalt! 

*Wichtige Informationen: Die Stadtgemeinde Fürstenfeld und die Stadtbücherei übernehmen keine Haftung für etwaige Schäden. Der Saatguttausch und die Nutzung der Samen erfolgen auf eigene Gefahr. Saatgut von problematischen Neophyten (nicht regionale Pflanzen, die sich invasiv ausbreiten und heimische Arten verdrängen) ist nicht erlaubt.*

*Die Samen sollten pro Sackerl ungefähr folgendermaßen portioniert sein, um ein gerechtes Tauschen zu ermöglichen:*

- *Tomaten, Paprika, Chili, Melanzani und ähnliche Sorten min. 6-10 Korn*
- *Blattgemüse wie Salate, Spinat u. ä. min. 10-15 Samen*
- *Blumen und Kräuter ungezählt*